

gleich erlunden sind die Einzelheiten, daß Übereinkommen erkennt den Frankfurter Friedensvertrag an, denn darin läge der endgültige Verzug Frankreichs auf „Revanche“ und auf Elsass-Vobrinen, ferner, daß das Übereinkommen gleichzeitig mit dem Dreikönigervertrag erfolgte, endlich, daß der Vertrag schon zweimal in Kraft getreten sei; diese Behauptung widerspricht der Angabe, daß der Vertrag lediglich eine Militärkonvention sei, da es sich in der marokkanischen wie in der österreichischen Angelegenheit um ein diplomatisches, nicht um ein militärisches Zusammenspielen Frankreichs und Englands gehandelt hat. Mit dieser „Entschließung“ ist es sonach nichts. Bleibt jetzt also einmal Herr Oppert aus Bielitz, der ja das Gras machen hört, in der „Times“ sein Licht leuchten? Er steht uns schon lange im Rehen der angeblichen „Wissenden“ bezüglich des wirklichen Verhältnisses zwischen Russland und Frankreich.

Deutschland.

* Der Kaiser über die Kriegervereine. Der Kaiser empfing am Dienstag in Wiesbaden auch den Ehrenvorsitzenden des nassauischen Kriegerverbandes, Viceadmiral Menning, wobei er keine Freude über die Entwicklung der Kriegervereine ausdrückte. Die Macht derselben im sozialbürglerlichen Leben habe sich bei der Entwicklung an der Porta westphalica in geradezu imponierender Weise gezeigt.

* Die Standesehrte des Offizierscorps. Die „Rdm. Sig.“ verlangt Angesichts des Karlsruher Vorlokommissons in einem leitenden Artikel, sorgfältig zu prüfen, ob nicht die Standesehrte des Offizierscorps unbedacht seiner Tradition und des es durchdringenden Reichs durch andere Mittel gewahrt werden könne, als durch die schrecklichen Folgen führende Selbsthilfe mit der Waffe. Es sei außerordentlich zu erhoffen, daß der Entwurf über die neue Militärprozeßordnung nach dieser Richtung Wandel schaffe.

* Zur Organisation des Handwerks. Aus Karlsruhe, 22. October, wird berichtet:

Unter dem Vorzu des Ministers des Innern beschäftigte sich der heute zum ersten Mal zusammengetretene badische Gewerberat in einer öffentlichen Versammlung mit der Frage der Organisation des Handwerks. Man kam zu der Erklärung, daß dem neuen Gesetzentwurf gegenüber an dem badischen Entwurf von 1892 über die Gewerbebeamten festzuhalten sei; die Abweichungen seien zu bewerten, dagegen die Einführung von Handwerker- und Gewerbebeamten sowie die obligatorischen Lehrlingsprüfungen zu befürworten.

* Ein recht absäßiges Urtheil über die wirtschaftliche Zukunft Africas soll der bekannte Afrikaforscher Schröder in einer Verhandlung der deutschen Colonialgesellschaft in Berlin geführt haben. Er nannte Afrika einen alternden Erdteil, an dem man keine üppigen Erwartungen knüpfen solle, eine abgewirtschaftete Welt, die sich schon durch eine verworrene, einformige Bodengestaltung als ungeeignet zur Hervorbringung großer Dinge kennzeichnete. Unter den Autoren Schweißfurths befinden sich u. a. der neue Colonialdirector Rech. v. Riedelhofen und Major v. Wissmann. Der Ausprung Schweißfurths, der gewiß zu den competentesten Beurtheilern gehört, steht in charakteristischer Weise im Widerspruch zu den sonst üblichen Schlußungen über die wirtschaftlichen Aussichten in Afrika.

* Vom braven Sigl. Bekanntlich sollte der Reichstagsabgeordnete und Redakteur des „Vaterlandes“, Dr. Sigl, im Sommer in seiner auf österreichischem Boden der Ruine liegenden Villa Thiersee wegen einer im „Vaterland“ über den präsumtiven Willen des Thronfolgers und dessen Vater gemachten abhängigen Anklage verhaftet werden, entkam jedoch noch vor die Grenze. Wie Dr. Sigl nun mittheilt, erhielt er vom Ministerpräsidenten Graf Badeni auf Anfrage den Bescheid, daß das objective Verfahren gegen ihn nicht veranlaßt wurde und nicht in Aktion genommen sei, falls Dr. Sigl nun die österreichische Staatsgebiet betreten sollte. Dr. Sigl kann also seine Villa in Thiersee wieder besuchen.

Ausland.

Italien. Rom, 22. October. Der Empfang der montenegrinischen Fürstlichkeit durch das Königspaar, den Kronprinzen, die Prinzessin und die Prinzessinnen des Königlichen Hauses am Bahnhofe hat programmatisch stattgefunden. Das schöne Wetter kam den Tausenden zu statten, welche die gesäumten Straßen füllten, räumlich stark eingeschrankt durch Militär- und Polizeipräsiere, in ihren Begeisterungsäußerungen durch die gewohnte Gestassenheit und Rübe der hauptstädtischen Bevölkerung. Das Publikum sah eine Schönheit durch glänzende Toiletten und die fremdartigen Gewänder der Montenegriner beeindruckt, war aber langer als sonst mit Handklatschen und Applausen, selbst aus dem Schwatzkasten, als die Fürstlichkeiten aus dem Balkon erschienen. — Abweidende Wiedergaben sind nach einem Drahtbericht der „Voss. Sig.“ wohlwollende Erbittungen. Den Hauptantheil an den spätlichen Applausen trug König Humbert davon. Die Königin erschien froh gestimmt, das Brautpaar etwas bewangen und ermuntert, Prinzessin Helena durch die Neuheit und Ungewöhnlichkeit der Lage verwirkt.

Ein Redakteur des Partier „Matin“ interviewte den russischen Oberst Kontieff, der im Consulat zwischen Menelik und Italien eine bedeutende Rolle spielt und dieser Tage in Paris eingetroffen ist. Derselbe erklärte, Menelik würde nur dann die Gelangenen freilassen, wenn Italien mit ihm einen definitiven Friedensvertrag abschließen würde, wonach Italien vollständig auf Erythräa Veracht leisten und sich aus Erythräa zurückziehen müsse mit dem Versprechen, niemals mehr dorthin zurückzufahren zu wollen. Aus diesem Grunde gäbe Italien immer noch den Frieden abzuschließen. Menelik habe gegenwärtig 200.000 gut bewaffnete Krieger zu Gebote.

Aus der Stadtverordnetenversammlung.

Die gestrige Sitzung unter Vorzu des Herrn Geh. Hofkonsul Hermann begann bereits 1½ Uhr und gelangte zunächst die Registrierung zur Erledigung. Aus derselben ist hervorzuhören ein Schreiben des Rathes vom 10. October, betreffend die Anstellung von

* Die Tragödie des Weibes. (Von unserem Berliner Bureau.) Das Interessante, was in dem Kunstmuseum Berlin seit Schluß der Kunstaustellung vorgeführt worden ist, zweifellos der Bilderschlüssel „Die Tragödie des Weibes“, den Fräulein Anna Gostenoble in ihrem Atelier hier ausgestellt hat. So kann wie die Überzeugt, daß nur die ganze kunstliche Welt herauftauchte zu dem vier Treppen hoch delegenden, sehr bescheidenen Atelierchen der Künstlerin, ebenso führt und noch etwas fechter in Entzerrung und Ausführung des Kultus. Von ersten dunklen Stimmen und Knospen der Liebeabregung, durch die Liebeabregung bis zur Verzweiflung und Vernichtung führt der Kultus, der ein starkes künstlerisches Temperament und beachtenswertes Können vertritt. Manches ist sehr glücklich getroffen; so, wenn auf blumiger Wieje das Mädchen steht und durch das wie das Liebesratheit vielverschlingende Geäst der Bäume zum lichten Morgenhimmel emporsteigt, dann in einem weiteren Bilde, wie das zum Weib gewordene Mädchen von Liebesrauer erfaßt und gehetzt ist zu Boben wirkt, und in einem dritten Bilde, in dem aus gewittertägigem Himmel der Blick in das liebesverküpfte Weib hineinpreßt. In diesen drei Bildern ist es der Malerin volaut gelungen, starke eindringliche Wirkungen hervorzurufen, besonders in dem lebendigsten Bilde wirkt das auf Götzen grandios gelagerte Weib mit einem gewissen mißgelaunten Zuge. In den übrigen Bildern des Kultus ist Fräulein Gostenoble weniger glücklich — es fehlt noch das eigentlich Sugestive, das den Betrachter in den Bann zieht. Man bleibt vielfach noch zu früh diesen Bildern gegenüber, man bewundert die Rübe und Größe der Konzeption, die ganz vorzüglichen Akte, die Eigenart der ein heiliges Thema mit fünfzehner Decenz und Offenheit behandelnden Künstlerin, aber man wird noch nicht bewogen und im Innersten geschockt, wie bei Bredt v. Stuck — um einen Maler zu nennen, dessen Eigenart die junge Danziger Malerin wohl vielschall verdeckt hat. Aber jedenfalls ist Fräulein Gostenoble, deren Bilder gegenwärtig im Mittelpunkt des malerischen Interesses stehen, eine Malerin von großer Könnens und origineller Erfindung — man darf auf ihr weitere Entwicklung hoffen sein.

* Schachturnier in Budapest. Die noch restirende Partie hat sich nicht zu Gunsten Bülowius entschieden, der jetzt also den dritten Preis (1500 Kronen) erhält. Heute kommt der Stichkampf zwischen Bülowius und László um den ersten und zweiten Preis zum Abschluß.

wissenschaftlichen Untersuchungen des Elbwassers, die sich vor Einführung der Schwemmanalysation beabsichtigt der Reinigung bei der Selbstreinigung des Elbwassers nötig machen. Streichen der Herren Hörmann und Genossen, Anwohner der Grangerstraße, mittels dessen dieselben um Befreiung der durch den derzeitigen elektrischen Straßenbahnbetrieb in der Grunerstraße verursachten Belästigungen erüben.

In die Tagessordnung eingetreten, tritt das Collegium einstimmig und ohne Debatte der Rathsvorlage bei, wonach 1. vom 1. Jan. 1897 als die Stadtgemeinde in die Verträge, betreffend die Errichtung der Stadtbezirksämter und der Wohnungen für die Stadtbezirksinspektoren, ab Wieder eintritt. 2. Vom gleichen Zeitpunkt ab anderen Dienstbezüge der Stadtbezirksinspektoren in der Weise, a) daß die ihnen bisher gewährte Wohnungszulage an 800 Mk. wegfällt und sie freie, aber von ihnen selbst zu unterhaltende Dienstwohnung erhalten, die ihnen, wie seither, mit 800 Mk. bei ihrer derzeitigen Pensionierung angerechnet wird; b) daß die für Belohnung, Bedeutung und Reinigung der Dienstkräfte zu genährende Entschädigung an der ersten Stadtbezirksinspektion auf 250 Mk., ab in den zweiten Stadtbezirksinspektion 450 Mk., etc. in allen übrigen Stadtbezirksinspektionen auf 400 Mk. jährlich festgesetzt und c) der durch die verschlechten Gehaltsverhältnisse und weilt darauf hin, daß die Bildung der Herren doch eine gleiche ist. Gleichzeitig genehmigte man auch die Rathsvorlage, wonach vom 1. Januar 1897 ab die Stelle des zweiten Stadtbaumeisters beim Rathaus mit 4500 Mk. jährlich, die Stelle des ersten Leibbaumeisters mit 4200 Mk., die Stelle des zweiten Leibbaumeisters mit 3800 Mk. und die Stelle des dritten und vierten Leibbaumeisters mit 3600 Mk. jährlich ausgeschaltet werde, hieran jedoch die Voraussetzung, daß von den künftigen Bewerbern um Leibbaumeisterstellen der Nachweis des Besuchens der Baugewerbeschule oder einer gleich zu erledigenden Prüfung von Bewerbern um Leibbaumeisterstellen aber der Nachweis der abgelegten zweiten Staatsprüfung für das Ingenieurfach gefordert wird. Der öffentlichen folgt eine geheime Sitzung.

leistung mit Sparsamengeldern möglich ist, ebenso wird der Oberförster des Herrn Kaufmann Blaßoff gegen seine Wahl zum Werkstattleiter für beschäftigt erklärt.

Bezüglich der Herausgabe einer Zeitschrift für die im Jahre 1897 hier stattfindende deutsche Philologenversammlung erklärt sich das Collegium ohne Debatte damit einverstanden, daß als gemeinsamer Aufwand für die städtischen höheren Unterrichtsanstalten ein Berechnungsgeld bis zur Höhe von 1200 Mk. in den nächsthöheren Haushaltplan eingestellt wird zum Zwecke der besondern Herausgabe der wissenschaftlichen Abhandlungen, die, aufgestellt in den Programmen der städtischen höheren Unterrichtsanstalten für 1896/97, für die Zeitschrift für die im Jahre 1897 hier tagende deutsche Philologenversammlung erscheinen sollen, auch werden, der Rathsvorlage entsprechend, zur Erhöhung des Kanzleiaufwandes beim Gewerberat (500 Mk.) aus Pos. 50 des diesjährigen Haushaltplanes 200 Mk. verfügt.

Schließlich beschließt sich das Collegium noch mit der Rathsvorlage, betreffend die Gleichstellung der Gehalte des zweiten Stadtbaumeisters und der vier Beamten des Leibbaumeisters mit den Gehalten, welche die entsprechenden Beamten des Hochbaumeisters erhalten. Der Berichtsteller Herr St.-V. Hartwig II berichtet, die verschiedenen Gehaltsverhältnisse und weilt darauf hin, daß die Bildung der Herren doch eine gleiche ist. Gleichzeitig genehmigte man auch die Rathsvorlage, wonach vom 1. Januar 1897 ab die Stelle des zweiten Stadtbaumeisters beim Rathaus mit 4500 Mk. jährlich, die Stelle des ersten Leibbaumeisters mit 4200 Mk., die Stelle des zweiten Leibbaumeisters mit 3800 Mk. und die Stelle des dritten und vierten Leibbaumeisters mit 3600 Mk. jährlich ausgeschaltet werde, hieran jedoch die Voraussetzung, daß von den künftigen Bewerbern um Leibbaumeisterstellen der Nachweis des Besuchens der Baugewerbeschule oder einer gleich zu erledigenden Prüfung von Bewerbern um Leibbaumeisterstellen aber der Nachweis der abgelegten zweiten Staatsprüfung für das Ingenieurfach gefordert wird. Der öffentlichen folgt eine geheime Sitzung.

Locales und Tägliche.

Dresden, den 23. October.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August wollte gestern Abend im Kreise des Großenhainer Offizierscorps und begab sich dann nach Seußlitz, um an einer Jagd des Herrn Rittergutsbesitzers Hart auf Seußlitz teilzunehmen.

— Bezüglich der gemeldeten militärischen Reise Kaiser Augustl. Hoheit des Prinzen Johann Georg nach Niel mit zwölf Offizieren des Schützenregiments verlautet weiter, daß die Herren auch Düsseldorf zu berücksichtigen gedenken.

— Se. Exzellenz Staatsminister v. Meysch und Geh. Inspektor Merz weilen vorgestern in dienstlichen Angelegenheiten in Großenhain.

— Die Herren Stadträthe Dr. Vieitez und Ritschke wurden in der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung mit absoluter Mehrheit wiedergewählt.

— In sächsischen Beamtenkreisen sieht man in der kommenden Landtagsperiode einer Gewährung von Wohnungsgeld zu sich auf das Außerkleid entgegen. Von Tag zu Tag nehmen sich die Klagen über die ins Extreme gestiegene Mietnot, die oft in seinem Einfluss stehen zu den Einwohnern, der mittleren und unteren Beamten. Dazu kommt, daß alle Reichsbeamten, namentlich die der Postverwaltung, jerner auch die preußischen Eisenbahnbeamten, seit Jahren an ihrem Gehalt noch einen Wohnungsgeldzufluss erhalten, der, wie rezipierungsseitig zugestanden ist, erhöht wird. Dieselbe sei für 48 Schülerinnen eingerichtet, aber gegenwärtig nur von 20 besteht. So werde es auch sein, wenn man den Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten, wenn der Unterricht an den Schulen nur für ältere Mädchen einzurichten wolle. Herr Director Schindler habe in seinem Vortrage gezeigt, daß es möglich sei, im Rahmen der Volksschule den Koch- und Haushaltungsunterricht einzuführen, er halte es auch für keine Mehrbelastung der Schülerinnen, wenn dieser Unterricht eingeführt werde, vielmehr für eine Erholung. Ein Erfolg aber sei nur zu erwarten,

Lezte Depeschen.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Zum Capitel: „Entschädigung unschuldig Verrutheter“.

Amiens, 23. October. (G.L.G.) Das Schwurgericht sprach unter stürmischem Beifall des Publikums die Schantwirbin Druau, welche im Jahre 1887 von dem Schwurgericht in Rouen wegen angeblichen Giftmordes an ihrem Gatten und ihren Kindern zu lebenslänglicher Justizhaftsstrafe verurtheilt worden war, frei. Es war inzwischen festgestellt worden, daß die angeblich ermordeten durch Einathmung von Kohlenoxydgas gestorben sind. Der Gerichtsprozeß proklamirte feierlich die Unschuld der Witwe Druau, versagte den öffentlichen Anschlag des Urteilsvertrages und erkannte ihr eine Entschädigung von 40000 Frs. zu.

Zelzig, 23. October. (Privat) Lieutenant Droege, Adjutant des 3. Bataillons vom 106. Regiment, hat sich erschossen. Die Gründe der That sind unbekannt.

Locales und Sachsisches.

Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August wird sich heute Abend 7 Uhr 31 Min. nach dem königl. Hochstift Wermuth gegeben, um an der morgen, Sonnabend, auf Hubertusburger Revier stattfindenden königl. Jagdtag teilzunehmen.

— Ihre Kaiserl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August befindet heute das Wäsche und Bettengeschäft von Müller u. C. B. Thiel (Inhaber Rich. Müller), Pragerstraße, um Aufträge zu erhalten.

— Evangelisch-lutherische Landeskirche. (Fortsetzung des heutigen Berichts von Seite 3.) Die Synode fand an zweiter Stelle ihre Beratung über den Bericht betr. den Zustand der evangelisch-lutherischen Landeskirche fort und zwar über Punkt 7, Kirchenverfassung betr. Derselbe behandelt das Ephoralamt, die Kirchenverbände, die Diözesanverfassungen, die Kirchenstitutionen. Berichterstatter: Schulrat Israel Schopau. Die Ephoren haben verschiedene räumliche Aenderungen erfahren, auch fand verschiedener Personenumwechsel statt. Die Kirchenverbände haben im Großen und Ganzen eine kirchliche Haltung beobachtet, am eindrucksvollsten ist das in großen Städten zu erkennen gewesen. Der Bericht erstreckt sich noch auf die Gemeindegottesdienste, das Kirchencollectenwesen, die Verwaltung kirchlicher Vermögen usw. Großer Ruhm für das kirchliche Leben ist aus den Kircheninstitutionen gekommen, insbesondere aus den Predigungen mit den Hausvölkern. Es ist also auch auf diesem Gebiete ein reges, lebendiges kirchliches Leben zu begründen. An der Debatte beteiligten sich die Sup. Karol Grögenhein, Meyer Zwiedau, Blochmann in Pirna, Fabritius Sigmantzel Leipzig und Oberprediger Reiter Dresden. Die Beratung über Punkt 8, kirchliche Vereins- und Liebesaktivität und die innere Mission, Berichterstatter Stadtrath Meyer-Schemm, dauernd bei Schluß des Blattes noch fort.

— Polizeibericht. Nebenfahrt. Am Bönischplatz in Vorstadt Striesen wurde am Dienstag ein Straßenwärter von einem elektrisch getriebenen Straßenbahnwagen umgerissen. Der Mann erhielt eine Hautabschürfung am Kopf, sowie eine starke Oberschenkelverletzung.

Selbstmordversuch. In der Prenzlauer Vorstadt hat gestern eine 24 Jahre alte Dienstperson, weil es ihr in der gegenwärtigen Stellung nicht gefiel, sich zu vergiften versucht. Sie erkrankte anschließend schwer, sodass ihre Überführung in das Stadtkrankenhaus erforderlich erschien.

Gestohenes Kalb. Aus einem Lattenverschlag auf dem Hofraume des hiesigen Schlachthofes ist in der Nacht zum 15. October ein grau und weißgeflecktes Kalb, ges. über den Rücken mit zwei und an der Schwanzwurzel mit einem etwa fingerbreiten Haarschleife, geflohen worden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass das Kalb aus dem Lattenverschlag ausgebrochen, aus dem Bereich des Schlachthofes gelaufen und erst dann irgendwo aufgefangen worden ist.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom Freitag den 23. October. Die Erhöhung des Dividends der Bank von England hat, weil erwartet, keinen wesentlichen Eindruck hervorgerufen. Am den westlichen Börsen ist Verbilligung eingetreten und im Aufbluff an deren Seite Notirungen machen sich auch in Berlin bei allerdings stilllem Gesichtsfeiste Stimmung geltend. Man notierte: Credit 231,00, Diccon 205,40, Dresdner Bank 156,10, Lombarden 43,90, Österreich 88,25, Parma 160,10, Torgmunder 39,30, Bochumer Gußstahl 158,90, Italiener 87,60, Mexikaner 22,70. — An heutiger Börse war das Geschäft bei seitens Tendenz ebenfalls ohne rege Bewegung. Von deutschen Fonds handelte man: 3½ proc. Reichsanleihe — 0,20, Sachsenrente — 0,10, 4 proc. Contols — 0,10, 3 proc. Landwirtschaftliche und Lautziger Pfandbriefe unverändert, von ausländischen Fonds d. öst. Österreichische Silberrente unverändert, Ungarische Goldrente + 0,10, Ungarische Kronenrente + 0,05 Proc., von Banken Dresdner Credit + 0,40 Proc., Sach. Bank bewundert. Auf dem Gebiete der Industriewerthe verfehlten: Papierfabriken: Weissenbörner 158, Transportgesellschaften: Dresdner Straßenbahnen + 0,25, Maschinenfabriken: Bergmann 1 Proc., Germania + 0,25, Leuchtmühlen — 0,25, Döhlen + 0,50, Schönberg + 1, Schleißbach + 1 Proc., Wandsbek 186, Schlesien und Zweckauer unverändert. Brauereien: Höppengarten — 0,25, Hartberger 1, Kielner 88,75, Nelscoker 81,2, Waldschlösschen + 10, Brünner, Cylinger, Hofbräuhaus I und Reisewitzer Genuss-Scheine unverändert. Überle: Förster 63,75, Dittendorfer Krägen + 1, Hans 71, Blauesche Gardinenfabrik + 2, Hanschlauch + 1,75, Weizbäker, Pirnaer Malz, Bellsdorf Genuss-Scheine und Kartonagenindustrie unverändert. Dörfel. Noten behauptet.

Berlin, 23. October. (Börsenbericht.) Die gestrige gute Holz- und der westlichen Börsen trotz der Erhöhung des englischen Bankdividends, sowie die Festigkeit der gestrigen deutschen Abendbörsen haben hier bei Eröffnung des Geschäftes günstig einsgewirkt. Daraufhin tendierte der Fondsmarkt dieser. Im Localmarkt wurden Montanwerthe bevorzugt. Auf die Auswärtsbewegung in Hüttencotien wirkte unter Anderem die Meldung aus Birmingham ein, daß die Abholküsse auf Lieferungen von Fabrikaten von Eisen und Stahl wesentlich höher — bis zu fünf Schilling — gemacht wurden. Rohlenactien verkehrten fast auf die antebaulichen Gelsenkirchener Eisenminen-Lieferküsse im September d. J. Am Eisenbahnmärkte war das Geschäft sehr still, nur Canada-Pacific verkehrten besser auf die Stimmung für diese Werthe in London. Auch im weiteren Verlaufe des Geschäftes machten sich Stochungen geltend, denn die Börse war hauptsächlich mit der Schiebung zum Ultimo beschäftigt. Ultimogeld wurde zu 5½ bis 7½ verfragt. In der zweiten Börsestunde vollzog sich das Geschäft nominalen Kouriren ohne eine irgendwie nennenswerte Abweichung gegen die vorhergegangenen Preise. Heimische Anlagen gingen fast um. Schlußbericht. Späterhin verfehlte die Börse sich in Banken und Fonds; Italiener ausnahmsweise sehr fest. Privatbanken 4½ proc.

Berlin (Wörbels), Freitag 23. Octbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 231,00, Staatsbahn 154,50, Zolls 43,40, Diccon 205,70, Dresdner Bank 156,25, Wartburg-Münz 39,40, Ostpreussen 88,25, Hanseatische 149,75, Gothaer 162,25, Mittelmeyer 98,40, Meridianus 117,50, Sächsische 109,75, Höheren 175,40, Hörpener 166,40, Sioux 111,75, Dynamit 181,10, Italiener 87,60, Mexikaner 92,70 u. —, Türkenseite 95,50, Stahl.

Berlin, Freitag 23. October 1896. (Producenbüro) Weizen loco — R. G. per Dicke 168,00, net Ron. 168,00 R. G. per Dicke 168,50 R. G. niedriger. Roggen loco 130,00 R. G. per Dicke 129,50 R. G. per Ron. 129,75 R. G. per Dicke 131,00 R. G. niedriger. Hafer loco — R. G. per Dicke 188,00 R. G. per Dicke 181,75 R. G. fest. Rübbi loco 56,70 R. G. per Dicke 56,80 R. G. per Ron. 56,70 R. G. fest. Spiritus loco 128,00 R. G. per Ron. 128,00 R. G. per Ron. 128,00 R. G. fest. Wetter: trockn.

Producenbüro zu Dresden, Freitag d. 23. October 1896. Weizen pro 1000 R. G. netto. Weizen 170—177 R. G. Braumaisen, aller

146 162 R. G. Weizenmehl, Weizen — R. G. ruff. rot & bunt 178—180 R. G. weiß 173—180 R. G. Roggen pro 1000 R. G. netto. Sächsische alter —

do. neuer 73—74 R. G. 133—135, do. do. Hamm 69—72 R. G. 121—131, neu 136,

141—140 R. G. ruff. 138—142 R. G. Gerste pro 1000 R. G. netto. Sach. 140—150 R. G.

schlechte 150—160, böhmis. u. mährische 160—180 R. G. Getreidegerste 112—125

120 R. G. Hafer pro 1000 R. G. netto. Sach. alter — R. G. neuer 133 R. G. Hafer 140—150. Mais pro 1000 R. G. netto. Grauquantität

132—138 R. G. rumänischer u. tschechischer 111—118 R. G. ungarterischer neuer

R. G. alter — R. G. amerikanischer niedrig 101—104 R. G. Zappata gelb 101—104 R. G. do. defekt 92—98 R. G. Gräser pro 1000 R. G. netto.

Weizen Kochware 170—180 R. G. Butter 130—140 R. G. Bohnen pro 1000 R. G.

netto — R. G. Bohnen 1000 R. G. netto 130—135 R. G. Buchweizen pro

1000 R. G. netto. Inlandische 122—130 R. G. fremder 122—130 R. G. Dosenfutter

pro 1000 R. G. netto. Winter-Raps, Raps — R. G. südländischer leicht

R. G. Winter-Rübene, neuer — R. G. Zeitraat pro 1000 R. G.

netto. R. G. Rüben, belgische 180—190 R. G. seine 175—185 R. G. mittlere

165—175 R. G. Bombo — R. G. Rübbi pro 100 R. G. netto mit Fas.

Raffinaturen 62,00 R. G. Reind — R. G. Rapsfutter pro 100 R. G. Fasenfutter

pro 1000 R. G. netto. Winter-Raps, Raps — R. G. südländischer leicht

R. G. Winter-Rübene, neuer — R. G. Zeitraat pro 1000 R. G.

netto. R. G. Rüben, belgische 180—190 R. G. seine 175—185 R. G. mittlere

165—175 R. G. Bombo — R. G. Rübbi pro 100 R. G. netto mit Fas.

Raffinaturen 62,00 R. G. Reind — R. G. Rapsfutter pro 100 R. G. Fasenfutter

pro 1000 R. G. netto ohne Fas. R. G. meist — R. G. Rüben

— R. G. gelbe — R. G. Zeitraat, lädi. — R. G. Zeitraat

— R. G. rüben — R. G. Zeitraat pro 1000 R. G.

netto. R. G. Rüben, belgische 180—190 R. G. seine 175—185 R. G. mittlere

165—175 R. G. Bombo — R. G. Rübbi pro 100 R. G. netto mit Fas.

Raffinaturen 62,00 R. G. Reind — R. G. Rapsfutter pro 100 R. G. Fasenfutter

pro 1000 R. G. netto ohne Fas. R. G. meist — R. G. Rüben

— R. G. gelbe — R. G. Zeitraat, lädi. — R. G. Zeitraat

— R. G. rüben — R. G. Zeitraat pro 1000 R. G.

netto. R. G. Rüben, belgische 180—190 R. G. seine 175—185 R. G. mittlere

165—175 R. G. Bombo — R. G. Rübbi pro 100 R. G. netto mit Fas.

Raffinaturen 62,00 R. G. Reind — R. G. Rapsfutter pro 100 R. G. Fasenfutter

pro 1000 R. G. netto ohne Fas. R. G. meist — R. G. Rüben

— R. G. gelbe — R. G. Zeitraat, lädi. — R. G. Zeitraat

— R. G. rüben — R. G. Zeitraat pro 1000 R. G.

netto. R. G. Rüben, belgische 180—190 R. G. seine 175—185 R. G. mittlere

165—175 R. G. Bombo — R. G. Rübbi pro 100 R. G. netto mit Fas.

Raffinaturen 62,00 R. G. Reind — R. G. Rapsfutter pro 100 R. G. Fasenfutter

pro 1000 R. G. netto ohne Fas. R. G. meist — R. G. Rüben

— R. G. gelbe — R. G. Zeitraat, lädi. — R. G. Zeitraat

— R. G. rüben — R. G. Zeitraat pro 1000 R. G.

netto. R. G. Rüben, belgische 180—190 R. G. seine 175—185 R. G. mittlere

165—175 R. G. Bombo — R. G. Rübbi pro 100 R. G. netto mit Fas.

Raffinaturen 62,00 R. G. Reind — R. G. Rapsfutter pro 100 R. G. Fasenfutter

pro 1000 R. G. netto ohne Fas. R. G. meist — R. G. Rüben

— R. G. gelbe — R. G. Zeitraat, lädi. — R. G. Zeitraat

— R. G. rüben — R. G. Zeitraat pro 1000 R. G.

netto. R. G. Rüben, belgische 180—190 R. G. seine 175—185 R. G. mittlere

165—175 R. G. Bombo — R. G. Rübbi pro 100 R. G. netto mit Fas.

Raffinaturen 62,00 R. G. Reind — R. G. Rapsfutter pro 100 R. G. Fasenfutter

pro 1000 R. G. netto ohne Fas. R. G. meist — R. G. Rüben

— R. G. gelbe — R. G. Zeitraat, lädi. — R. G. Zeitraat

— R. G. rüben — R. G. Zeitraat pro 1000 R. G.

netto. R. G. Rüben, belgische 180—190 R. G. seine 175—185 R. G. mittlere

165—175 R. G. Bombo — R. G. Rübbi pro 100 R. G. netto mit Fas.

Raffinaturen 62,00 R. G. Reind — R. G. Rapsfutter pro 100 R. G. Fasenfutter

pro 1000 R. G. netto ohne Fas. R. G. meist — R. G. Rüben

— R. G. gelbe — R. G. Zeitraat, lädi. — R. G. Zeitraat

— R. G. rüben — R. G. Zeitraat pro 1000 R. G.

netto. R. G. Rüben, belgische 180—190 R. G. seine 175—185 R. G. mittlere

165—17

Am 22. d. M. verschied nach kurzem aber schwerem Leben meine gute Frau, unsere treue Mutter
Marie Hedwig Wolf
geb. Schulze.
Um stilles Beileid bitten
Löbtau, Dresden, Neustadt a. d. Orla.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag den 25. Oct. Nachm.
14 Uhr vom Löbtauer Friedhofe aus statt. 67

Dank.

Burkigefehrt vom Grabe unserer innig geliebten Gattin und Mutter, Frau
Christiane Rohs-Jat
sagen wir allen lieben Freunden und Nachbarn für den schönen Blumenstrauß unseren herzlichsten Dank, insbesondere auch Herrn Pastor Planck für die trostreichen Worte und Herrn Lehrer Mögolt für den berührenden Gehang am Grabe.
Pieschen, den 22. October 1896. 1205
Der tieftauernde Gatte nebst Söhnen.

Danksagung.

Burkigefehrt vom Grabe meines lieben Mannes

Alwin Hamann

sage ich hiermit für den reichen Blumenstrauß und für die trostreichen Worte des Hrn. Pastor Wedemann, sowie den Schwestern des Verstorbenen, Hermine und Margarethe, für die liebevolle Pflege während der langen Krankheit meinen innigsten Dank.

Die trauernde Witwe Johanna Hamann

nebst Kind.

Burkigefehrt vom Grabe unserer thurenen Enkelsohnen
Krau Emilie Thomas geb. Matthes
künnen wir uns gedrungen, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern für die zahlreiche Beileitung zur letzten Stube zu danken, sowie für den überaus reichen Blumenstrauß unseres herzlichen Dank auszudrücken.
Dresden und Mei., den 22. October 1896. 711
Die trauernden Hinterlassenen.

Familienanzeige.

Wir möchten beglückwünschen, dass von uns
einem kleinen Familienangehörigen eine neue Arbeit
angeboten wird. Ein junger Mädchens
wird von uns gesucht, um von uns
ausgebildet zu werden. Sie soll
einen hohen Preis anstreben. 125
E. Freudensels
und Frau.

Hochzeitserkundungen.

Geboren. Ein Sohn: Hrn. Amelius Friedrich in Birna. Herr Albin Schwedel in Bittau. Eine Tochter: Hrn. Dr. Eugenius in Prosenhain. Herr Hauptmann Just in Widau. Hrn. Rechtsdirektor Dr. Scheele in Dresden. Gestorben. Frau H. Seifert, geb. Sophie in Dresden. Verlobt. Fr. Marie Reichig in Eckendorf mit Hrn. Friedrich Kettner, Apotheker in Berlin. Vermählt. Herr Bruno Jüdich mit Edmonde geb. Mierow in Dresden. Herr Ernst Börker mit Margarete geb. Ulf in Dresden. Gestorben. Frau H. Seifert, geb. Arthur Kettner, Bureau-Mädchen, Frau Pauline Müller, Scherl Witwe, Frau Eva Rosina Kretschmar, Herr Historienmaler Gustav Adolf, Frau Anna verm. Bley geb. Spalteholz ebenfalls in Dresden.

Verlobt. Fr. Marie Reichig in Eckendorf mit Hrn. Friedrich Kettner, Apotheker in Berlin. Vermählt. Herr Bruno Jüdich mit Edmonde geb. Mierow in Dresden. Herr Ernst Börker mit Margarete geb. Ulf in Dresden. Gestorben. Frau H. Seifert, geb. Arthur Kettner, Bureau-Mädchen, Frau Pauline Müller, Scherl Witwe, Frau Eva Rosina Kretschmar, Herr Historienmaler Gustav Adolf, Frau Anna verm. Bley geb. Spalteholz ebenfalls in Dresden.

Fortbildungs-Verein
zu Dresden.
Furtgasse 1, an der Grenzkirche.
Sonnabend Abends 9 Uhr:
Vortrag

vor Herrn Safransky: „Zeitseisen und Zeitenwürdigkeiten im Auslande“. 1843

Gäste willkommen — Anmeldung neuer Mitglieder täglich.

Zur Durchführung können sich nur Teilnehmer melden. Desal. an Schreiben, Teutsch, Zill, Reden und Belohnen.

Sonnabend den 31. October: Kirmessester im Local. D. V. O. R. Röber.

Männer-Gesang-Verein
Siederquelle Dr.-Altst.
Sonnabend 24. October

Teiler Familiens-Abend
in Reinholds Salen. Anfang 8 Uhr.

D. V. O. R. Röber. Der Vorstand.

H. Hendrich,
in der Betriebung
Aluminium u. z. e. Erzah verloren w. 1880

9-12 Uhr. 1880
wohnt 1879
Ritterstraße 13. D. R. 1880
die Zahne! 1880

1879, Ausfl., Berlin. Eisenfärberstr. 11. 23 j. 1880
ernstföhr. n. 23 j. 1880
auchföhr. Schnitz. 1880
Ausfunk und Prospect kostenos.

Laetitia“ 1880
am Sonnabend den 31. Oct. 1880
(Reformationfest) im Volkshaus 1880
der Schwan“ seien 2. Ge- 1880
sellschaftsabend ab. 1880

bestiger Hilfsverein der 1880
Deutschen aus Oesterreich.

Beste Sonnabend 9 Uhr Abendo 1880
Versammlung 1880
in Cafe Sommer, Georgvlg. 1880
im Oesterreich. 1. willkommen!

Cursus 1880
Schnitzelchen und Schnabeln, 1880
praktisch und gründlich, leicht fah- 1880
liche Methode. Hana Wöhner, 1880
Potenzauerstr. 29, pf. L. 1880



Großer Posten

Socken

und

Winterstrümpfe,

alle Größen,

Paar 38 Pf.

**Eine Partie
Unterhosen
nur etwas unsanber,
spottbillig.**

1815

Strickwolle, einsfarb. u. meliert, Pf. v. 175 Pf. an.

Barchentwäsche**Extra-Preis.****Frauenhemd**

von 85 Pf. an.

Herrenhemd

von 90 Pf. an.

Kinderhemden,

alle Größen,

sehr billig.

Productengeschäft,

in guter Lage Dresden, m. Schlachteinrichtung u. Bleivarietät, ist weg. Grundstückübernahme sofort billig zu verkaufen. Zu erf. beim Haushalt. Tautehahn, Pieschen, Osstr. 27, 1. 1880

Verkaufe mein gutgeh. 1025b

Material- u. Product.-Gesch.

sofort weg. Grundstückübernahme für den billigen Preis v. 1400 M. mit Schlachteinrichtung und Bleivarietät. Wetterkugel u. Fleckenbierumfang bringt die Welle. Röh. im Kreisverkehrshof Annenstr. 61.

In Loschwitz.

Ein Licht- u. Seifengeschäft ist nur frankenthalb. billig zu verkaufen, event. auch klein. Hausgrundstück zu übernehmen. Gute Lage. Os. u. L 4 Erf. d. M. 80

Gelegenheit für Barbiers!

Ein gutgebendes Barbiers- und Friseurgeschäft ist b. bill. zu verl. Os. u. P. Postamt Paulinerstr. 42

Sichere Existenz

findet, wer mein altes, gutgehendes Producten-Geschäft

aufst. Incl. Warebestand sind 8. Liefern. ca. 4000 M. erforderl. Abr. u. H 100 Erf. d. M. 1

Schönes**Producten-Geschäft**

mit guter Kundlichkeit, in guter Lage, mit gängbarer Patent-Drehmangel und g. räumiger Wohnung, ist besto. Verhältnisse halber zu verkaufen. Agenten verd. Os. u. H 112 Erf. d. M. 4

Ein in vollem Gange befindliches

Producten-Geschäft

mit ansprechender Wohnung, bei bill. Preise, in veränderungshalber zu verkaufen. Reicht voll. Ihre wertb. Abr. u. L 2 Erf. d. M. niederr. 1880

Cigarren-Geschäft

verhältnisschärf. sofort per Kasse zu verkaufen. Offeren u. L 8 an die Expedition d. M. 1880

Cigarren-Geschäft,

verbunden mit Wein und Spirituosen, für 1200 M. nur wegen Krankheit zu verkaufen. M. Schenkenstr. 61 im Laden. 1880

Böttcherei

wegen Todestalls sol. sehr bill. zu verl. Näh. Terrassenstrasse 26. 1880

Garderobeschrank,

Glasschrank, Vertico, Nählich, gr. Rößig zu verkauf. Bischofsweg 52

Piano, Sophie f. 15 M., Bettell. m. Matr., Aufschubl. Garnit. (Blößt u. Stoß) f. 60 M., Bettlen, Stühle, Spiegel u. Oberzergasse 5. 1880

Sophia, Bettstellen, Matratzen, Vertico, Kleider- u. Küchenmöbel, Wasch-, Sophiatische, Stühle, Spielst. verl. bill. Gruber, M. Frohna. 4. 1880

Petits, Kleiderdr., Matr., Tisch, Stühle, Spiegel f. d. v. verl. Webergasse 30, Federlingstr. 1886

Schön. Sophia, Bettln. m. Matr. zu verl. Schenkrat. 59. 1. 1884

Gäulen Sophia, noch wie neu, zu verl. Kammerger. 46. 2. 1884

Sch. Id. Säulensofa b. zu verl. Louisenstr. 62. 3. Schank. 188000

Sophias, Matr., Bettell., Polster-Garnit.

Wegen Erfahrung d. teuren Laden, welche äußerst billige Preise.

Gewerbehaus.

Heute Sonnabend: 1884

Sinfonie-Concert

vom königl. Musikkirector A. Trenkler

mit seiner aus 32 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehause-Capelle.

Gmisch 7 Uhr. Anfang 1/28 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Vorverkaufsorten 6 Stück 8 M. an der Kasse. Einzel-

karten zu 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Apels Marionettentheater, Mühlner Höf, Kreuzstraße.

Heute Freitag: Kaspar, der lustige Lumpensammler. Morgen Sonnabend: Preciosa od. Die Zigeuner von Spanien. Anfang 8 Uhr.

Achtung. Schuhmacher Dresden.

Sonntag den 25. October Vorm. 11 Uhr

Gr. öffentliche Versammlung
im großen Saale des „Trianon“.

Tagesordnung:

1. Bericht des Delegierten Collegen Sachs-Waldbheim vom Congres und von der Generalversammlung;
2. Abstimmung über die obligatorische Einführung des Fachblattes;
3. Wie stellen sich die Collegen zur Einführung eines einheitlichen Lehrbüchens für Dresden?

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Ertheilen aller Collegen Pflicht.

Die Schok., Blas- u. Hand-Arbeiter sind besonders eingeladen.

Der Elberfelder.

Die größte Auswahl in geschmackvoll garnierten

Hüten für Damen und Kinder

nur bei

Wildbrunnerstr. 19. F. Vogel, Martenstr. 16.

Umarbeiten getragener Hüte nach neuesten Formen schnell u. billig

Für jeden Haushalt

Kuchen-Einrichtungen

mit Kuchenmöbel

Gebr. Eberstein

Altmarkte

Auction.

Große Posten von Tapiserie-Waaren, montierte Korb- und Holzwaaren, angebrachte und fertige Handarbeiten, Stoffe für Decken, Läufer etc. etc. sollen räumungsschärf.

Pillitzerstrasse 47, Eck Cranachstrasse, heute und folgende Tage von 10-1 und 8-6 Uhr durch den Auctionator Herrn S. Caro meistbietend versteigert werden. 1888

Heute Freitag, sowie jeden

Freitag großes Schweißschlagen.

Von 1/28 Uhr ab

Wollfleisch, f. Leber und Grütze-

Büchse, f. Blutz u. Leberwurst,

sowie frisches u. gutes Wollfleisch.

K. Wolff, Grenadierstr. 12. 1885

Heute Freitag, sowie jeden

Freitag grosses Schweißschlagen.

Von 1/28 Uhr ab

Wollfleisch, f. Leber und Grütze-

Büchse, f. Blutz u. Leberwurst,

sowie frisches u. gutes Wollfleisch.

K. Wolff, Grenadierstr. 12. 1885

Heute Freitag, sowie jeden

Freitag großes Schweißschlagen.

Von 1/28 Uhr ab

Wollfleisch, f. Leber und Grütze-

Kleider- u. Küchenmöbel, Glas-
tische, Sofas, Quadr., Näh-
stühlen u. Walzstühle, Kommoden,
Bettstellen, Stühle, Küchenstühle
u. Bänke, Babys u. Waschzänen,
Bogelfächer, bessg. im Dreherkammel
für 1 Schublade verfaut billig
Karl Metzler.
Bieschen, Schulstraße Nr. 1.

Matratzen

46 Neubau, v. 14 Mf. an (Garantie),

Bettstellen

größte Auswahl, empfiehlt die

Matratzen-Fabrik

Striesen, Augsburgerstr. 30,

rothe Straßenbahn-Bahnhofstelle.

Gr. gebr. Schneiderstück billig

zu verf. Rabenerstr. 20, S. 124.

Neues Säulen-Sophia

billig, ist spottbillig zu verkaufen

Schuhfabrikte 4, 2. Et. I. 45

Groß-Möbel-Ausverkauf!Alle gutgebaute Tischler- u. Polster-
Möbel, gr. Vorraum in Spiegeln,
Gürteln, Leinen, Uhren, Stühle,

billig Kaufhausstraße 7. 21

Günstige Gelegenheit für Verlobte.

Hoheine Einrichtung: Fuß-
Bettico, bo. Kleiderstuhl, gr. Pfle-
spiegel mit Unterlage, Alles mitDurchlauf, Salontisch, fl. Klüsch-
sophia und Stühle, 2 franz. Bettst.
m. Matr., Walzstuhl, zul. j. d. billig

Preis v. 325 Mf. ob. auch einz. sof.

zu verf. Walzergloßt. S. 1. 16

Aus Privathand

wegen Umzug ein feiner echter

L. Trumeau-Spiegel mit Säulen,

bessg. ein Kleiderschrank, ein

Vertico, ein Steglitz, selnes Blösch-

sofa, 4 Stühle, ein Küchenstuhl,

2 echte Bettstellen mit hoch. Haupt,

gute bestellte Federmatratze, Alles

noch wenig gebraucht, billig zu

verf. Arnoldsstr. 11, 1. links. 168

Zähler. Kleiderstuhl, Kommode mit

Glassausfall, Bettstuhl mit Matr.,

Spiegel, Bild, Stühle billig zu

verf. Walzergloßt. 48, v. r. 164

Sophia f. 12 Mf., Bettstühle m.

Matr. für 9 Mf., Kleider- und

Garderobestuhl, Küchenstuhl, Tische,

Stühle, fl. Schranken, Schreibstuhl,

Kommode, 2 Federbetten u. 1 Kronge-

schnäcker so. zu verf. Weben. 24, 1.

1 gebt. Sophia, 1 runder Tisch,

1 Glaskrank, 1 alter Gewehr-

stuhl zu verkaufen Bischofs-

weg Nr. 60, 1. Mf. 61w

2 Gebett Federbetten spottbillig

zu verf. Jagdweg 25, 1. 1841

Betten, Federn.

Ferrige neue Betten, von 10,

12, 15 Mf. bis zu den besten, fa-

rige böhm. Federn von 1 Mf.

bis zu den besten stets vor-

züglich **Wettinerstraße 49, 1.**

6 Stühle, Sophia, Bettstühle m.

Matr. billig zu verf. Galeriestr. 12, 1.

zu verkaufen:

Bettstühle mit Matr. f. 8 Mf., eif.

Bettstühle m. Matr. f. 4 Mf., kleine

rotb. Salon-Garnitur f. 60 Mf.

Neugasse 20, 1. Et. links. 86

Soleide Pianinos mit höchster

Tonfüllung offiziell zu bill. Preisen

9. Ziegengasse, Porvitz 17. [1199b]

Mignon-Flügel,

Frei. (v. R. S. Hof. Hochzeit), i. best.

Just. (Schwarz), weg. Blasin. billig

zu verf. Röh. d. Prof. B. Handorfstr. 4, 2.

1279

Ausgepäst!

Langhunden, Gesellschafts-, Ball-

u. Straßenkleider, Abend, Winter-

u. Regenmantel u. s. u. billig zu

verkaufen Wettinerstraße 24, 2. L.

Paltel. 1260

Billig! Billig! Billig!

Hohenzoller-Mantel.

Ueberzieher, 878

H. Herrenanzüge, Hosen zr.

(nur einige Male getragen), sowie

Damengarderobe zu verkaufen

Flemmingstraße 23, pt. 1f.

Ein modernes Damen-Jackett

(neu), mittlere Figur, für Winter,

billig zu verkaufen Ludwig-Richter-

straße 15, 1. Etage rechts. 88

2 grohe gute Herbst- und

Winterüberzieher äußerst billig

zu verkaufen Landhausstr. 4, 4. r. 19

Dunkelbl. H.-Jackett-Kunig. B.

Ueberzieher, mittl. starke Fig., sof.

billig zu verf. Marschallstr. 48, pt. r.

Wer gute

getragene und neue Herrenkleider,

Kleid, Frack billig kaufen will,

bekomme ich Landhausstraße 10, 1.

Schöner Damen-Wintermantel

zu verf. Schreiberstraße 21, 3. 185

Mehrere gat. Herrensachen sind

zu verf. Güterbahnhofstr. 22, 4. l.

Mantel, Pelz u. Kleider für

mittlere Figur sind billig zu verf.

Gesamtstr. 1. part. 1. 1354

Rover, Mustermöbel,

billig zu verf. Oberseergasse 4, pt. 1865

Rover, zu verf. Rosenstr. 16, Lebergeschäft. 19458**Rover**, zu verf. 22, 5b. 2. r.**Rover**, billig zu verf.**Rover**, Billig zu verf. Nielschstraße

Str. 4, 2. Et. rechts. 1947

Schott. Schäferhündin,

schwarz, mit br. u. w. Abzeichen,

5 Monate alt, sehr schön. Thier, best.

Abstammung, für 30 Mf. zu verf.

Sommer, Schützenplatz 8. 1805

Schöner groß. Lurgus-Hund,

1 1/2 Jahr alt, auch eingerichtet zum

Ziehen, ist preiswert zu verkaufen

Erlenstraße 22, 3. Etage. 1285

1 Paar Laufstaben

zu verf. Oberseergasse 4, pt. 1865

Zu kaufen gesucht.**Gebrauchte Möbel,**

Betten, ganze Einrichtungen und

Madrasse kaufen jetzt gegen sofort.

gute Bezahlung **W. Ulbricht.**

Biegelstraße 54. 18897

Schuhwaaren-Fabrik-Niederlage

Otto Bertram

Nr. 14 Breitestr. Nr. 14.

Empfehle Schuhwaaren jeder Art in nur gediegener bester Waare zu den denkbar billigsten Preisen.

Herren - Halbschuh	Damen - Halbschuh	Damen - Knopftiefel
von 3,90 Mf. an	von 2,90 Mf. an	von 5,50 Mf. an
Herren - Zugstiefel	Damen - Zugstiefel	Kinder - Schuhe
von 4,50 Mf. an	von 3,00 Mf. an	enorm billig.

Sämmliche anderen Artikel in grösster Auswahl. Verkauf nur gegen baar zu billigen festen Preisen.

Streng reelle Bedienung. 18697

Rover

hoch. Qualität, bill. zu verf.

Gr. Plauenstr. 6, pt. 18697

Bücher-Antau.

Ein Rover weg. Eintret. zum

Militär preisw. zu verf. Gambrinus-

straße 7, 4. Kirohoff. 1858

Goldstein's Antiquariat,

32 Villauerstraße 32.

Briefl. Postell. somme ins Haus

Rover

Pneum., bill. zu verf. der

Meinzerstr. 15, S. r. 1. Et. 1.

Engl. Kinderwagen, u. Puppenwag-

n. zu verf. Kl. Brüder. 15, 1. 1820

Kinderwagen u. Fahrräder

kaufen man staun. bill. Josephinestr. 11.

1891

Kinderwagen

gut erhalten, weg. Pflegem.

Off. u. L. G. a. d. Exp. d. Bl. erb. 18697

Blumentisch

zu kaufen gekl. Offerten mit

Weisangabe unter V 47 an die

Famil.-Exped. Postplatz erb. 10b

Ein kleines solides Garten-

grauholz im Preis v. 20. bis

30.000 bei 1500 Mf. Ausbildung

zu kaufen gekl. Offerten unter

MS 46 Alliae Striesen, Witten-

bergerstraße 46 erbeten. 76f

Wein- und Brantwein-

gebinde kaufen

Bärtsch.

Schuhmacherstraße 10.

Eine Glaswand u. eine

Pinentafel

innen
der Manu-
ranche engagirt
lair
T, Zwickau.

Räherin,
g und gesucht, für
erleider z.
gesucht.
erm. Mühlberg,
schiffstraße 27.

Tüchtige
Arbeiterinnen
bauernde Beschäftigung.
hard Gensehel,
Gassenhausstraße 27, 1217
alt. Räherin, wenn aus
b. wird zu leicht. Räherin
Forsorgung d. H. Gesell
Friedrichstr. 92, 2. Kaval.
geübte Räherin wird
Räherin im Schnittgeld-
strasse 33. 72
Räherin
e. Damen-Confection gel.
str. 20. Scholz. 49
stel - Arbeiterinnen
gen gesucht Billenstrasse 3. Et. 1284
Räherin sowie Beträgerin
gesucht Kärtnerstr. 2. Grunerstr. 20. 71

ickerinnen
fach- und Platt-
nur geübte und
ate, sucht 1282
h. Kupke,
erstraße Nr. 37,
„Europ. Hof“.

chtige Blätterin
str. Weißerstr. 1. Et. 12
ein gesucht. Wache und
dort Strudelstraße 5. 1283

jungen Mädchen
entgeltlich Blätterin
Hirschstrasse 13, 4. 12

Geübte
pperinnen
ort gesucht. 1284

chuhwarenfabrik
D. Lippert Nacht,
Vorhangstraße 38.

-Prägerinnen
et gutes Wohngesucht.
Paul Ross.
Platzwirkerstraße Nr. 23.

reien künstl. Blumen
im Hause angenommen.
arbeitet. Wer. bietet man
d. Exp. d. Bl. abg. 1285

in Mädchen,
ust hat Blumenblätter
find. Stellung. Blumengärtnerstr. 40. 1211

händige Mädchen,
haben, die Blumen-
kern, können sich mache
Abhangsgasse 6. 1. 12

Bresserinnen,
enarbeiterinnen
ort angenommen 1285
obenthalplatz 8,
Este Vorwerksstr.

nderinnen
menstengel u. Manufa-
fabrik gesucht 1285
Schäbenplatz 5.

Nippes-
Malerinnen
us und außer dem Hause für
lohnende Arbeit so gesucht.
K. M. Seifert & Co.,
1350 Adlerstraße 13.

Estrohut-
Handnäherinnen
und dauernde und lohnende
Arbeit gesucht. H. Hensel,
Sindendorfstraße 51. 1223

Cartonnagen-
Arbeiterinnen
wir sofort Paul Gorke,
Graefstraße 19, Goldaden. 1166

Ein Mädchen,
melod. sich zum Metallanstragen
eigent. sucht Buchbinderei von
Anton Müller,
1263 Pützendorfstraße 19.

Gartonnagen-Arbeiterinnen,
auch
hansarbeiterinnen
gesucht. 1185

Jöllnerstraße 28, 2. Et.
Cigarren- (Cigarillos)-
Arbeiterinnen 1214

find. fol. dauernde Beschäftigung.
Off. u. II 88 Exp. d. Bl. erb.

Lehrmädchen
sich Gust. Schröder, Pathenbrief-
kärtl. Nicolaistraße 14, 1.

Junge Mädchen
am Eltern einer leichten Hand-
arbeit und leichter Beschäftigung
werden angenommen b. Frau Joh.
Johens. Löbau. Poststr. 26, part.

Ein Lehrmädchen
wir ans. Familie wird per sofort
bei sofortiger Vergütung gesucht.
S. Herklotz, Schuhgeschäft,
Grunerstraße 17. 7

Arbeiterinnen
find. sofort Beschäftigung bei
Louis Gutmann,
Pragerstraße 84. 1089

Zum Abnehmen von Glüh-
gewebe wird ein gewandtes
Mädchen gesucht
dort gesucht An der Brau-
fe 4. Müller. 54

Arbeitsmädchen
sich noch an
Leopold & Simon,
1261 Holzbeinstraße 74.

Solche, junge Arbeitsmädchen
find. dauernde Beschäftigung l. d.
Kerzen. u. Taf. Schenfabrik v.
Vier & Hahn, Bolandstr. 11.

Jg. Arbeitsmädchen
sich sofort Gunthe, Löbau,
Sindstraße 8. 12388

Arbeitsmädchen 34
sich Emil Trips, Louisenstraße 60.

Arbeitsmädchen
sich Steindruckerei sofort
sucht. 1295

Arbeitsmädchen
sich Edmund Zeppernick,
Reichenstraße 28.

Arbeits-
mädchen
sich Steindruckerei sofort
sucht. 1295

Edmund Zeppernick,
Reichenstraße 28.

Altere Frau
sich Abweitung einer Wöhnerin
gesucht. Zu erläutern in d.
Off. Exp. 12324 Exp. d. Bl. abg. 1285

Unabhängige Frau
der älter. Mädchen für kleine
Wohnungshaus als Wirthschafterin
gesucht. Offerten u. A. Z.
v. A. Sächsische Brude. 1361

Unabhängige Frau
der unabh. Frau zu Kind. ges.
in Döbeln, Dresdenstr. 29, 2. Et.
1297

Ein größeres Schulmädchen
sich Confermandin wird bis
Reitern zu leichter Arbeit
gesucht von L. Durr, Gerof-
tage 21, part. 44

Ein gebürtige Aufwartung
sich Gerichtstraße 38, 2. Et. 74

Nippes-
Malerinnen
us und außer dem Hause für
lohnende Arbeit so gesucht.
K. M. Seifert & Co.,
1350 Adlerstraße 13.

Estrohut-
Handnäherinnen
und dauernde und lohnende
Arbeit gesucht. H. Hensel,
Sindendorfstraße 51. 1223

Cartonnagen-
Arbeiterinnen
wir sofort Paul Gorke,
Graefstraße 19, Goldaden. 1166

Ein Mädchen,
melod. sich zum Metallanstragen
eigent. sucht Buchbinderei von
Anton Müller,
1263 Pützendorfstraße 19.

Gartonnagen-Arbeiterinnen,
auch
hansarbeiterinnen
gesucht. 1185

Jöllnerstraße 28, 2. Et.
Cigarren- (Cigarillos)-
Arbeiterinnen 1214

find. fol. dauernde Beschäftigung.
Off. u. II 88 Exp. d. Bl. erb.

Lehrmädchen
sich Gust. Schröder, Pathenbrief-
kärtl. Nicolaistraße 14, 1.

Junge Mädchen
am Eltern einer leichten Hand-
arbeit und leichter Beschäftigung
werden angenommen b. Frau Joh.
Johens. Löbau. Poststr. 26, part.

Ein Lehrmädchen
wir ans. Familie wird per sofort
bei sofortiger Vergütung gesucht.
S. Herklotz, Schuhgeschäft,
Grunerstraße 17. 7

Arbeiterinnen
find. sofort Beschäftigung bei
Louis Gutmann,
Pragerstraße 84. 1089

Zum Abnehmen von Glüh-
gewebe wird ein gewandtes
Mädchen gesucht
dort gesucht An der Brau-
fe 4. Müller. 54

Arbeitsmädchen
sich noch an
Leopold & Simon,
1261 Holzbeinstraße 74.

Solche, junge Arbeitsmädchen
find. dauernde Beschäftigung l. d.
Kerzen. u. Taf. Schenfabrik v.
Vier & Hahn, Bolandstr. 11.

Jg. Arbeitsmädchen
sich sofort Gunthe, Löbau,
Sindstraße 8. 12388

Arbeitsmädchen 34
sich Emil Trips, Louisenstraße 60.

Arbeitsmädchen
sich Steindruckerei sofort
sucht. 1295

Edmund Zeppernick,
Reichenstraße 28.

Arbeits-
mädchen
sich Steindruckerei sofort
sucht. 1295

Edmund Zeppernick,
Reichenstraße 28.

Altere Frau
sich Abweitung einer Wöhnerin
gesucht. Zu erläutern in d.
Off. Exp. 12324 Exp. d. Bl. abg. 1285

Unabhängige Frau
der älter. Mädchen für kleine
Wohnungshaus als Wirthschafterin
gesucht. Offerten u. A. Z.
v. A. Sächsische Brude. 1361

Unabhängige Frau
der unabh. Frau zu Kind. ges.
in Döbeln, Dresdenstr. 29, 2. Et.
1297

Ein größeres Schulmädchen
sich Confermandin wird bis
Reitern zu leichter Arbeit
gesucht von L. Durr, Gerof-
tage 21, part. 44

Ein gebürtige Aufwartung
sich Gerichtstraße 38, 2. Et. 74

Wagen-
Büscherinnen
werden angenommen 1286
Straßenbahnhof,
Postbaustraße Nr. 106

Junges Mädchen wird als
Aufwartung
für den ganzen Tag gesucht. Röh.
Marktstraße 10, 3. rechts. 6

Eine Aufwartung
für 1-2 Stunden Vorm. gesucht
Marktstraße 2, 1. rechts. 26

Gesucht eine ehr. laub. Frau als
Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Eine Aufwartung
für 15-18 Jahre. Postplatz
V. 45 fil. Exp. Postplatz. 1287

Gepräster

Husbeschlagschmied
sucht und erfahren im Hoch,
sucht baldmöglichst Stellung. Ges.
Offerten unter II 113 an die
Exp. d. Bl. erdeten. 1289

Dreher
welcher auch am Schraubstock
arbeitet, sucht dauernde Arbeit.
Röh. Marktstraße 10, 3. rechts. 6

Junger Mann
34 Jahre alt, sucht irgend welchen
Vertrauensposten oder dess. Markt-
herrstellen. Caution kann gestellt
werden. Werthe Offerten unter
V 48 fil. Exp. Postplatz. 1290

Junger Mann, verb., gebient,
Soldat, sucht Stell. als berufs.
Röh. d. K. Poststr. 12, 1. Et. 61. 61

Junger Mann, verb., gebient,
Soldat, sucht Stell. als berufs.
Röh. d. K. Poststr. 12, 1. Et. 61. 61

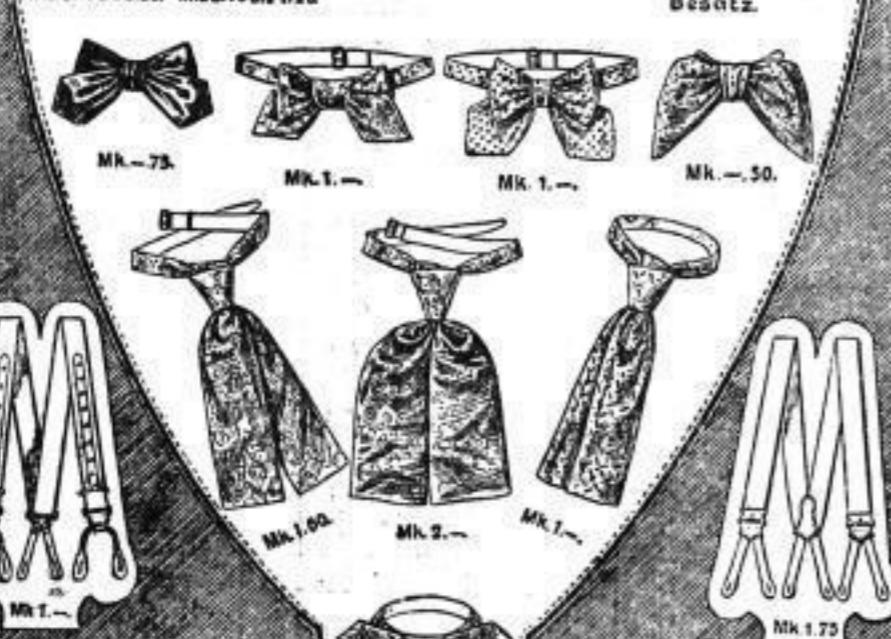
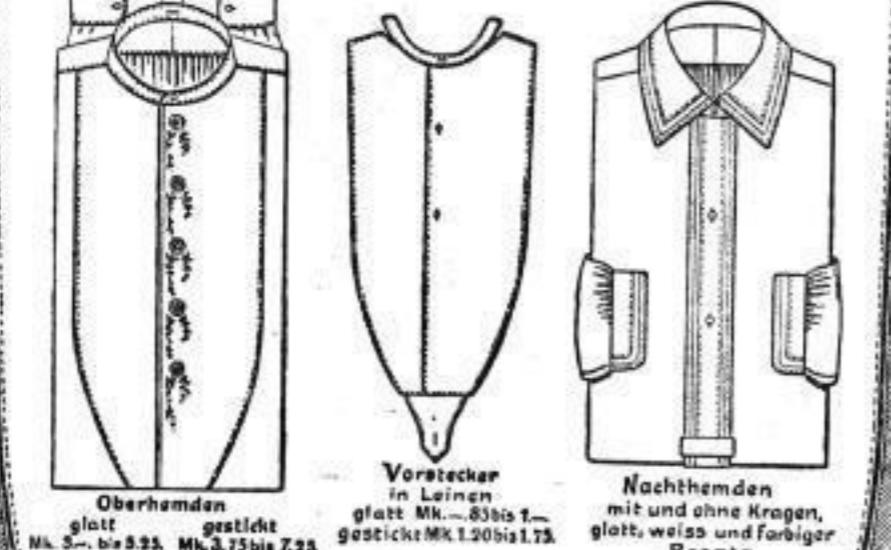
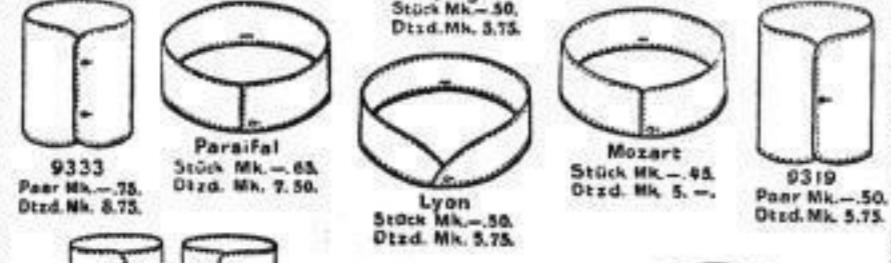
Junger Mann, verb., gebient,
Soldat, sucht Stell. als berufs.
Röh. d. K. Poststr. 12, 1. Et. 61. 61

Junger Mann, verb., gebient,
Soldat, sucht Stell. als berufs.
Röh. d. K. Poststr. 12, 1. Et. 61. 61

Junger Mann, verb., gebient,
Soldat, sucht Stell. als berufs.
Röh. d

Adolph Renner.

Herren-Wäsche in grosser Auswahl.



Adolph Renner
Dresden Altmarkt 12

Gegründet
1840.**C. Herrmann**

Schuhmachermeister,

Nr. 6 Grosse Meissnerstrasse Nr. 6.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter solider

Schuhwaarenfür Damen, Herren und Kinder zu denbar
billigsten Preisen.

Reichhaltige Auswahl in

Filzwaaren.

KUNSTSALON ERNST ARNOLD

Wilsdruffer-Strasse 1, I., Ecke Altmarkt.

Ausstellung

von

HANDZEICHNUNGEN DEUTSCHER KÜNSTLER

Eintritt: 1 Mark. — GEÖFFNET von 10—6, Sonntags von 11—2. — Jahresskarte: 4 Mark.

„Preis-Diplom“, höchste Auszeichnung, 1892.



Pferde-Decken

englische Pferdedecken 7,50, 10,00, 12,00, 13,00 und 16,00 Mark,
deutsche Pferdedecken 3,50, 5,00, 6,00, 7,00, 9,00 bis 11,00 Mark.

Decken-Friese
marineblau und gelb, sowie □
Qualität II, 180 Centimeter breit, 5,75 Mark.
Qualität I, 180 Centimeter breit, 8,00 Mark.

**Wasserdichte
Regen-Decken**
mit Leinenfutter Stück 7,00 Mark,
mit Baumwollfutter Stück 7,50 Mark.

**Flanell-Waarenhaus
W. Metzler, Altmarkt 19.**

Bitte Preisliste zu verlangen.

19157

APENTA

Das beste Ofener Bitterwasser

Gefüllt an den Quellen der Uj Hunyadi Actien-Gesellschaft
bei Ofen UNTER ABSOLUTER CONTROLLE DER
KOENIGLICH UNGARISCHEN CHEMISCHEN
REICHSANSTALT (Ministerium des Ackerbaues), Budapest.

Ein stärkeres und günstiger zusammen-
gesetztes natürliches Bitterwasser ist uns nicht
bekannt.

PROF. DR. LEO LIEBERMANN,
Königlicher Rath, Director der Königl. Un-
ternehmung für chemischen Reichsanstalt, Budapest.

Dieses Wasser ist zu den besten Bitter-
wässern zu rechnen und ist auch als eine der
stärksten zu bezeichnen.

GEHEIMRATH PROF. O. LIEBREICH, Berlin.
Therapeutische Monatshefte, Juni 1900.

Käuflich bei allen Apothekern und Mineralwasser-Händlern.
Hauptniederlage: Kronen-Apotheke, Dresden-N., Bautznerstr. 15.

19170

Bitte verlangen Sie

bei Bedarf von Möbeln mein reichillustriertes
Musterbuch gratis und franco.

**Möbelhalle „Saxonia“,
R. Berkowitz,**
Dresden,
König-Johann-Straße 15.

17007



Zofha: Bettstücken, zusammen-
legbares, schmiedeeisernes, gold-
bronziertes Gestell mit Matratze,
Stiel- und Fußstücken, für beschränkte
Raumverhältnisse sehr zu empfehlen,
schon von 12 Mr. an.



Schlafzimmerschrank
von 19 Mr. an, sowie alle
anderen Möbel von massiv
gegebenem Holz sehr billig.



Nie
dagewesen!
Edel Stahlbaum
Trumeau
die Zeichnung
mit echt
Kristallglas
4,98 m hoch
76 cm in der
Mitte breit nur
Mk. 65.

in enormer Auswahl, gestreift, carriert und glatt, Mtr. 30, 35, 42, 48 bis 60 Pf.

Hemden-Barchent

Robert Böhme jr.,
16 Georgplatz 16.

Auf jeder Petroleumlampe
zu brennen.



Anerkannt bestes und sicherstes Petroleum.

• unexplodirbar. •
Entzündungspunkt 50—52° Abel
— 175° amerik. Test.
Name gesetzlich geschützt —
unter Nr. 16 691, Klasse 20 b.

Echt zu bezahlen durch die

18186

Kaiseroel-Fabrik - Niederlage
der Petroleum-Raffinerie
ormalss August Korff,
kleine Packhofstraße 15,

Fernsprechstelle Amt 1 Nr. 1787,
erne durch diejenigen Geschäfte, bei denen mit obiger Schutz-
marke versehene Plakate aushängen und die untere mit Schutz-
marke und Verschluss vertheilten Kästen und Flaschen
sind.

Den Allein-Engros-Verkauf für die Provinz haben die
herren C. W. Leuthold, Weigel u. Seeh und Fischer
z. vertheilt.

Vor Missbrauch des Namens „Kaiser-Oel“
ist unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der
Konsumenten vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wett-
bewerb) dringend gewarnt.

Wer wirklich Besseres
in Schuhwaaren,

Wohlauf und zu auffallend billigen Preisen kaufen will, findet
sie in allen Neuerheiten und größter Auswahl gewiß nur bei

Louis Radzick,

Geburt: Böhmische Straße 4,
Mannstraße 3, im Laden, am Albert-Theater.
Nach- und Reparatur-Annahme dasehst.

15236

Thee!

Neue Ernte
wurde eingetroffen bei

15906

Jaen Arr Kee

Victoriahaus, Dresden, Waisenhausstrasse.

Als besonders preiswerth zu empfehlen:
Souchong (mild) Nr. 0 Mk. 3,— per Pfd.,
Congon (kräftig) Nr. 9 Mk. 3,— per Pfd.,
paarlt mit 5 goldenen und silbernen Medaillen.

Importeur von
China- und Japan-
Industrie-Erzeugnissen.

Wir haben
in unseren neuen Localitäten
22 Grunaerstrasse 22
große, vom Engros-Lager getrennte Räume für den Detail-Verkauf eingerichtet und verlaufen zu
Engros-Preisen.
Fesche Jacken von 6,50 Mk. an.

Damen-Mäntel-Fabrik
A. Buckwitz & Cohn.

Bogelfäsiige
für sämmtliche Römer- und Weich-
futter-Bögel in nur naturnäher
praktischer Ausführung in einfachster
bis hochelaguster Colonaustratung
wie Gesundheits- Blechrohr-
Kanze. D. R.-P. 53051. Ungezügelter
vollständig ausschließend, größte Auswahl und größtes
Lager am Platze, sämmtliche Utensilien zur Vogelzucht und
Vlege, Bogelpfeile, um die Bögel nach der Wanter mit
Leichtigkeit dem Gefange zurückzubringen, Parasitentinktur,
Scherlein, D. R.-G.-R. 29418, einzig wirksames Mittel
gegen Vogelmilben, Wanzen, Flöhe, Blatte 25 u. 50 Pf., Sprit-
beutel 25 Pf. Rändelinetur für Hunde, unschätzbares Radicat-
mittel, Blasche 75 Pf., empfehlen.

17794

Gebrüder Winkler,

Dresden-Ultz,
Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse 1.
Telephon 528.
Vollständiger Katalog gegen 10-Pf.-Marke.

Gut und doch billig.
Solis
Stühne
GAS-PETROL-
SOLAROL-BENZIN-
Motore.
Boots-Motore
Motorboote.
Triumph Mod. 1895.

Geheime
Reiben, Holz d. Quetschberührb., frische und veraltete Ge-
schlechtskleider u. deren Folgezündn., Ausschlüsse, Paro- u.
Blasenbeschw., Holzen über Jugendgewohnheit, als Ge-
räuchlichswache, Haarausfall, Verdunngsför., Brust, Kopf u.
Grenzbecken, Unlust zur Arbeit, Geschlechtschw., Gewichts-
verstimmung, Vollut, fables Aussehen, unruh. oder feier Schlaf,
Schwäche z. beh. noch 23 Jahr. Specialvariab., ev. auch brieft.,
unausfällig, meist ohne bei. Diät u. Berufsstörung. Erfolgt all-
bekannt. Schütze, Dresden, Freibergerpl. 22, 1/11—8, 1/2—8.

Fabrik u. Lager.
Billigster Bezug
zum Fabrikpreis.
Gebrauchte Wagen, neu
vergerichtet.
Desgleichen Neuheiten
in Puppenwagen u.
Reisekörben.
Große Auswahl.
Güttale:
Blasewitz,
Berggartenstraße
Nr. 8.
Kein Laden, nur 1. G.

Havelocks

höchst praktisch
und fleidsam.



Nur

wasserdichte Stoffe.

Unübertroffene Auswahl in
allen Preislagen und Aus-
führungen.

Vornehme, weite Façons.

Joppen

aus wasserdichten Stoffen und fleidsame Façons
für

Knaben, Burschen u. Herren,
bis Städ 3,75 bis 12 Mar.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johannstraße Nr. 6.

17 Wilsdrufferstr. 17, I. Etage.

Carl Klingler, Waaren-Credit-Geschäft, Dresden

empfiehlt für die **Herbst- und Winter-Saison:**

Damen-Winter-Jaquettes (seine Façons)
 Damen-Winter-Mäntel
 Damen-Winter-Capes und -Räder
 Damen-Umhänge, Mädchen-Mäntel
 zu auffallend billigen Preisen, nur gute Qualitäten.

17

Jedermann erhält Credit.

Auch ohne zu laufen, gestatte ich Jedermann die Besichtigung meines reichhaltig sortirten Winterlagers in Herren- und Damen-Confection.

Neu!! fertige Damen-Kleider, hohes elegant modern, Costüm von 15 Mk. an. Neu!!

Möbel und Polsterwaaren

Herren-Winter-Paletots (neueste Façons)
 Herren-Winter-Pelerinen-Mäntel (gut gearbeitet)
 Herren-Winter-Schuwalovs, Hohenzollernmäntel
 Herren-Winter-Anzüge (neueste Façons).

Nach Maass wird innerhalb 24 Stunden jedes Kleidungsstück geliefert.

Carl Klingler, Waaren-Credit-Geschäft, 17 Wilsdrufferstr. 17, I. Etage,

Fernsprecher Nr. 652, Amt I.

Credit ist Reichthum!

Billigste Bezugsquelle f. Restaurants, Kästchen u. Private.

Cigarren

zu Fabrikpreisen.
 100 Stück
 4 Pfg.-Cigarren 2,30—3,00 Mr.
 5 " " 2,20—2,80 "
 6 " " 4,00—4,80 "
 8 " " 5,00—5,80 "
 10 " " 6,00—7,50 "
 offener und verdeckt

Hermann Kluck,
 Dresden-A.,
 Jahnstraße 4.
 An der Hauptmarkthalle.

Selten 15651
 günstige Gelegenheit
 nur durch große Abschlässe
 mit den ersten Fabrikten
 bin ich in der Lage,
 solange der Vorraum reicht

Für nur 4 Mk.

6 Meter

doppel-Damentuch
 breit

zu einem vollständigen hoch-eleganten Costüm in Farben: blau, braun, grau, bordeaux, grün, beige und schwarz nach allen deutschen Postorten unter Poststochtnahme zu verdeckt.

Versandhaus
Carl Hoffmann,
 Herborn 14.



Karlsbader Kaffee.

Vortheilhafte Kaffeemischungen für Hotels, Restaurants etc.

Max Thürmer, Dresden,

Kaffee-Rösterei.
 Einzelverkauf: Kaulbachstr. 18 in d. Rösterei, König-Johannstr. 21, Seestr. 13, Hauptstr. 4 u. Ecke Pragerstrasse (gegenüber d. Panorama), Leipzigerstr. 42.

Ausschneiden! Aufbewahren!

Künstl. Palmen.

Blum.-Photogr.-Ständer, Blumen-Körbe, Vasen u. Vasen.

Echte Straußfedern
 Fantasiefedern (Neuheiten).

Hut- und Ballblumen,
 moderner Glitterschmuck, offerte billig

Gustav Rother,
 Blumen- u. Federfabrik,

3 Pillnitzerstrasse 3.

Prinzip: größte Auswahl, niedrigste Preise, kein Handel.

Billigste Bezugsquelle

wasserdichte Planen

aller Arten, sowie

Pferdedecken in reichster Auswahl.

Tränker & Würker Nachf.,

Dresden-R., Kaiser-Wilhelmplatz 5.

Seine
 Küchen-Einrichtung
 pflegt man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
 Amalienstrasse 11 u. 13.

"Soyer zur Billigkeit."
Haus- und Küchen-Geräthe

für
 Heirath- Ausstattungen,
 Emaille, Steingut,
 Porzellan, Glas- u. Holz-
 waaren werden am billigsten
 verkauft 17824

DRESDEN,
 24 Wettinerstrasse 24
 (Eingang Ritterstrasse).

Dank!

Ich litt an heftigem, furchtbarem Hautausschlag, der gar nicht weichen wollte, was ich auch thun möchte. Durch die Mittel des Herrn Dr. med. Hartmann, prakt. und homöopath. Arzt, München, Bavaria-Ring 20, wurde ich dann zu meiner größten Freude sehr schnell gesund, der Hautausschlag war in 14 Tagen ganz weg und schon wenige Tage nach Be-ginn der Behandlung hörte auch das Jucken ganz auf. 1896 Blaubeuren, 30. Mai 1896.

Leopold Reit.

Nuss-Oel-

Extract, zum Dunkelmachen und Conserviren der Haare, 50 und 100 fl. Man sehe genau auf Schutzmarke und verlange stets Ruhn's Anhängertrakt von Gräfin, Vorf. Nürnberg. — Hier bei Weigel & Zeeb, Marienstrasse, Salomonisapotheke, 2, Neumarkt 8 u. Fr. Wollmann, Neust. Hauptstr. 22.

Ein gross Import F.W.Saam & Cie. Gräfrath Central bei Solingen. VERSAIM

Sehr beliebte Cigarren à 100 Stk. 3,10, 3,60, 4,00, 4,50, 5,10 bis 10,00 Mr., bei 500 Stk. Franco-Zusendung. Verband per Nachnahme. Umtausch gestattet. Preisliste gratis.

Neu eröffnet!

Am heutigen Tage eröffne ich Wittenbergerstraße 58, Etage Bergmannstraße, ein

Gleisch- und Wurstwaaren-Geschäft.

Meine geehrte Radikarität bitte ich, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterschätzen zu wollen. Es wird mein ehriges Bestreben sein, daß mich beachtende Publikum prompt und gewissenhaft zu bedienen.

Paul Schumann, Fleischhersteller.

Monopol-Cheviot.

Unsere bewährte Spezialität, solide und dauerhaft, bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen. Liefern wir in schwarz, blau ob. braun zum gebieg. Anzuge 3½ Meter 10 Mark. Wuster von diesen und anderen für

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 239.

Nachdruck verboten.

Mit Blindheit geschlagen.

Gesunde Augen sind ein Segen, auf den wohl jeder Wert mag legen, Denn traurig wirkt es aufs Gemüth, Sobald man einen Blinden sieht.

Indessen, leichtlich blind zu sein, ist's größte Übel nicht allein,

Bedauernswert ist jeder Brill.

Ist auch, wer geistig blind nur ist;

Wer seinen Vortheil nicht erkennt,

Wer blind daran vorüber rennt,

Der ist, das kann getrost man sagen,

Mit Blindheit zwecklos geschlagen.

Und solch ein Vortheil ist zur Zeit

Der "Gold-Eins" große Billigkeit.

Herbst- und Winter-Paletots in allen Farben und Qualitäten

M. 7½, 9, 14, 18, 22 u. höher.

Pelerinen- und Hohenzollern-Mäntel M. 10, 14, 17, 20 u.

höher. Rock u. Jacke-Anzüge,

bei mir wie bekannt reell und gut,

M. 6½, 8, 11, 14, 19, 24 u. höher.

Einzelne Hosen in allen Stoffen,

Größen und Weiten M. 1½, 2½,

4, 6, 7½ u. höher. **Juppen** in

Loden, Düsseldorf und Buckskins in

lohnhafter Auswahl M. 4½, 5½,

6½, 7½, 8½, 9, 10 und höher.

Surfchen- u. Knaben-Anzüge

sowie Mäntel M. 2, 3, 5, 7, 9

u. höher. **Schlafzöpfe** M. 7, 8,

10, 12, 15 u. höher.

Dresdens grösste und billigste

Einkaufsquelle

"Goldene Eins"

(Qmb: Georg Simon). 5

I. II. u. 1 Schloßstr. 1 I. II. u.

III. Et. III. Et.

Frack-Verleih-Institut.

Treppenleitern
 Malerleitern
 F. Bernh. Lange
 Amalienstrasse 11 u. 13.

Rosfleisch

und Wurstwaren werden ver-
 kauft M. Rosengasse 8. 823

Gravattensfabrik

P.H. Preyers Jr.

St. Göring 47.

Bürgersäule.

Stoffm. u. Illustr.

Preßkleid. Loden.

17824